

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)

vom 2. Juni 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 3. Juni 2025)

zum Thema:

Nachfrage zur Schriftlichen Anfrage S19-22455 über S-Bahnhof Gehrenseestraße: Spuren der Bauarbeiten beseitigen

und **Antwort** vom 19. Juni 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Juni 2025)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/22783
vom 02.06.2025

über Nachfrage zur Schriftlichen Anfrage S19-22455 über S-Bahnhof Gehrenseestraße:
Spuren der Bauarbeiten beseitigen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Deutsche Bahn AG (DB AG) und die GB infraVelo GmbH um Stellungnahmen gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt sind.

Nachfrage zu Antwort 2:

Frage 1:

Welche konkreten Maßnahmen sind im Rahmen des Rückbaus vorgesehen?

Antwort zu 1:

Die Deutsche Bahn AG teilt hierzu mit:

„In der 30. KW wird mit dem Rückbau der Baustelleneinrichtungsfläche durch den Auftragnehmer Schwalbe GmbH begonnen.

Dies beinhaltet:

- den Rückbau der Krananlage
- die Beseitigung der Baustelleneinrichtung
- die Entfernung der BE-Fläche (Entfernung des Geoverbundkunststoffes)
- die Begrünung der Fläche“

Nachfrage zu den Antworten zu 3 und 4:

Frage 1:

Aus welchem Jahr stammt die Studie der GB infraVelo GmbH?

Frage 2:

Wo wurde diese Studie der GB infraVelo GmbH veröffentlicht?

Frage 3:

Wurden folgende Bauvorhaben darin berücksichtigt?

Detlevstraße: 450 neue Wohnungen

Gehrenseestraße 66-67: 150 neue Wohnungen

Gehrenseestraße / Wollenberger Straße: 1400 neue Wohnungen

Frage 4:

Wurde darin berücksichtigt, dass insbesondere der Weg von der Wollenberger Straße mit 1,3 km voraussichtlich zu erhöhtem Radverkehr zum S-Bahnhof Gehrenseestraße führen wird und wie wird mit dieser Erwartung umgegangen?

Antwort zu 1 bis 4:

Die GB infraVelo GmbH teilt mit:

„Die Standort- und Potenzialanalyse für den Bezirk Lichtenberg stammt aus dem Jahr 2020 (Veröffentlichung: 26.11.2020; Erhebungszeitraum Juni 2020).

Die Ergebnisse wurden der SenMVKU und dem Bezirk Lichtenberg vorgestellt. Vorhandene Stellplatz- und Bedarfszahlen sind auf der Website der GB infraVelo GmbH zu finden:

<https://www.infravelo.de/projekte/fahrradparken/sup/#c1380>. Bei der Berechnung der Bedarfsprognose für das Jahr 2030 wurden die Entwicklung der Einwohnerzahl des Bezirks Lichtenberg und die im Rahmen der Radverkehrsförderung zu erwartende Zunahme der B+R-Nutzenden berücksichtigt. In den Prognosen wurden keine konkreten Bauvorhaben behandelt. Im Rahmen der [Planungsleistungen für freie und gesicherte Fahrradabstellanlagen in Lichtenberg](#) ist in Abstimmung mit dem Bezirksamt eine perspektivische Flächenprüfung möglich, um Potenzialflächen für Fahrradabstellanlagen zu eruiieren bzw. zu sichern und gegebenenfalls weitere Fahrradstellplätze zu realisieren.“

Berlin, den 19.06.2025

In Vertretung

Arne Herz

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt